



(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
24.06.2009 Patentblatt 2009/26

(51) Int Cl.:
D06F 57/12^(2006.01)

(21) Anmeldenummer: **08013374.7**

(22) Anmeldetag: **24.07.2008**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MT NL NO PL PT RO SE SI SK TR
 Benannte Erstreckungsstaaten:
AL BA MK RS

(71) Anmelder: **Lesslhumer, Josef**
4600 Wels (AT)

(72) Erfinder: **Lesslhumer, Josef**
4600 Wels (AT)

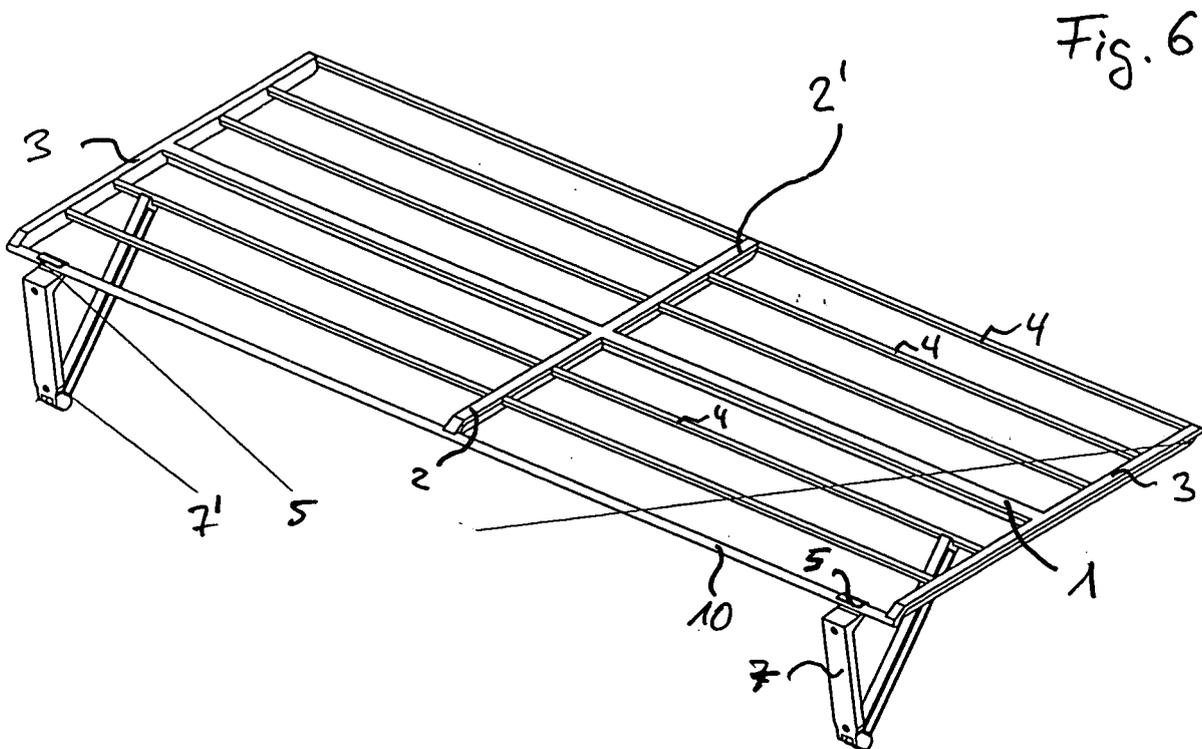
(30) Priorität: **18.12.2007 AT 7472007**

(74) Vertreter: **Zinnecker, Armin et al**
Lorenz-Seidler-Gossel,
Widenmayerstrasse 23
80538 München (DE)

(54) **Wäscheträger**

(57) Die vorliegende Erfindung betrifft einen rostförmigen Wäscheträger zum Trocknen von Wäsche, vorzugsweise für Bäder und Balkone, wobei auf einem durch einen langen Balken und kurze Balken gebildeten kreuzförmigen Träger an den Enden eines langen Balkens

Profile angeordnet sind, welche in ihrer Länge mit den Längen der kurzen Balken im Wesentlichen übereinstimmen, und wobei zwischen den Profilen an beiden Seiten des langen Balkens parallel zu diesem mehrere zueinander beabstandete Drähte angebracht sind und der Wäscheträger zumindest eine Lagerstelle aufweist.



Beschreibung

[0001] Die vorliegende Erfindung betrifft einen rostförmigen Wäscheträger zum Trocknen von Wäsche, vorzugsweise für Bäder und Balkone.

[0002] Die bekannten Wäscheträger dieser Art bestehen aus einem rechteckigen Rohrrahmen in dessen umgrenzten Feld parallel verlaufende Drähte zur Aufnahme der Wäsche angebracht sind. Zwei X-förmig angeordnete Bügel, welche einseitig einknickbar ausgebildet sind, dienen als spreizbares Gestell. Diese Ausgestaltung benötigt einen verhältnismäßig großen Stellplatz, der in den genannten Räumen kaum vorhanden ist.

[0003] Es ist daher die Aufgabe der vorliegenden Erfindung, einen Wäscheträger der eingangs genannten Art in vorteilhafter Weise weiterzubilden, insbesondere dahingehend, daß ein derartiger Wäscheträger keinen oder nur einen geringen Stellplatz beansprucht und zudem gewichtsleicht mit möglichst geringem Materialaufwand gestaltet ist.

[0004] Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß durch einen rostförmigen Wäscheträger mit den Merkmalen des Anspruchs 1 gelöst. Danach ist vorgesehen, daß ein rostförmiger Wäscheträger zum Trocknen der Wäsche, vorwiegend für Bäder und Balkone derart ausgeführt ist, daß auf einem durch einen langen Balken und kurze Balken gebildeten kreuzförmigen Träger an den Enden eines langen Balkens Profile angeordnet sind, welche in ihrer Länge mit den Längen der kurzen Balken im Wesentlichen übereinstimmen, wobei zwischen den Profilen an beiden Seiten des langen Balkens parallel zu diesem mehrere zueinander beabstandete Drähte angebracht sind und der Wäscheträger zumindest eine Lagerstelle aufweist. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, daß der erfindungsgemäße Wäscheträger grundsätzlich aus jedwedem formstabilen Material gefertigt sein kann.

[0005] Grundsätzlich ist es dabei denkbar, als Werkstoff z.B. Metalle oder Kunststoffe einzusetzen. Dabei ist es auch möglich, die Profile als Kunststoffprofile oder Blechprofile auszuführen. Beispielsweise eine Ausbildung mit einem tragenden, kreuzförmigen aus leichtem Rohr oder Formrohr bestehenden Körper mit leichten Blechwinkeln an den Enden, welche die Wäsche tragenden Drähte aufnehmen, ist materialsparend und gewichtsleicht. Genauso ist denkbar, mehrere Wäscheträgerbestandteile zur einem einstückigen Träger zusammenzufassen. Zudem ist die Anbringung an einer Wand oder auf vorhandenen Ständern mittels der wenigstens einen Lagerstelle ermöglicht. Bevorzugt wird es, wenn der Wäscheträger um die wenigstens eine Lagerstelle verschwenkbar ist. Wesentlicher Vorteil der Erfindung ist es, daß der erfindungsgemäße Wäscheträger eine geringe Grundfläche/Stellfläche einfordert und mit wenigen Handgriffen betriebsfertig aufgerichtet werden kann.

[0006] Des weiteren ist es möglich, daß die Profile als Winkel ausgeführt sind und die Drähte an den Unterseiten der Winkelschenkel und an den Oberseiten der kur-

zen Balken durch Schweißung oder Klebung festgelegt sind.

[0007] Es ist ferner denkbar, daß an einem äußeren Ende eines kurzen Balkens als Lagerstelle wenigstens eine Lagerhülse zur verschwenkbaren Lagerung des Wäscheträgers fest aufgesetzt ist, deren Achse parallel oder im Wesentlichen parallel zum langen Balken verläuft.

[0008] Es ist vorteilhaft, wenn der kurze Balken mit der aufgesetzten Lagerhülse an seiner Unterseite mehrere Durchbrüche aufweist.

[0009] Eine weitere Möglichkeit besteht darin, daß der Lagerhülse eine vorzugsweise U-förmige Konsole zugeordnet ist, welche mit Befestigungsmitteln, vorzugsweise Schrauben, an Wänden anbringbar ist.

[0010] Darüber hinaus ist denkbar, daß im oberen Bereich der Konsole die Lagerhülse des Wäscheträgers an einem die Schenkel der Konsole durchgreifenden Bolzen gelagert ist und am unteren Ende der Konsole eine Stütze angelenkt ist.

[0011] Ferner ist vorteilhaft denkbar, daß Ende der Stütze so U-förmig oder W-förmig ausgebildet ist, daß die Schenkel den Rücken überragen und einen Abstand aufweisen, der größer ist als die Breite des kurzen Balkens, wobei der Rücken der Stütze eine beiderseits abgesetzte Zunge besitzt.

[0012] Außerdem kann vorgesehen sein, daß der kreuzförmige Träger aus Rohr oder Formrohr gebildet ist und/oder die Profile als Blechwinkel ausgeführt sind.

[0013] Es ist denkbar, daß die Bestandteile des Wäscheträgers aus Kunststoff und/oder als Kunststoffspritzgußteil ausgeführt sind. Insbesondere ist in diesem Zusammenhang denkbar, den langen Balken, die kurzen Balken und die Profile, aber auch die Drähte aus Kunststoff auszuführen. Die Ausführung als Kunststoffspritzgußteil erlaubt eine einfache, wirtschaftliche und hochqualitative Herstellung. Insbesondere ist es nicht notwendig, die Oberflächen der Bauteile zu behandeln, wie dies beispielsweise bei der Verwendung von metallischen Werkstoffen der Fall ist, die z.B. verzinkt werden.

[0014] Es kann ferner vorgesehen sein, daß zwei Konsolen vorgesehen sind, die den Wäscheträger um seine Lagerstellen verschwenkbar tragen. Dadurch ergibt sich der Vorteil, daß es dem Benutzer des Wäscheträgers und/oder dem Aufsteller ermöglicht wird, die Konsolen erleichtert horizontal auszurichten, was neben einer optisch gefälligeren Anordnung beispielsweise an einer Wand mittels der Konsolen auch eine verbesserte Verschwenkbarkeit des Wäscheträgers zur Folge hat. Es ist darüber hinaus möglich, daß der lange Balken, die kurzen Balken und die Profile eine einstückige Doppel-H-Form ausbilden und/oder daß der lange Balken des kreuzförmigen Trägers biegungs- und/oder verwindungssteif ausgeführt ist. Eine derartige Ausführung weist den Vorteil auf, daß zumindest sämtliche tragenden Bestandteile des rostförmigen Wäscheträgers in einem Verarbeitungsschritt beispielsweise durch Kunststoffspritzgießen gefertigt werden können. In diesem Zu-

sammenhang ist auch vorteilhaft denkbar, zusätzlich die Drähte der einstückigen Doppel-H-Form hinzuzuspritzen, so daß sich ein einstückiger Rost ergibt. Da insbesondere der lange Balken unter Belastung hohen Biegekräften und -momenten ausgesetzt ist, ist es vorteilhaft, den langen Balken des kreuzförmigen Trägers durchbiegungs- und/oder verwindungssteif, insbesondere mit entsprechendem durchbiegungssteifen Querschnitt auszufüllen.

[0015] Des weiteren ist möglich, daß wenigstens ein außenliegender Längsstab mit einem abgerundeten, insbesondere runden oder sechseckigen Querschnitt vorgesehen ist, wobei mittels des außenliegenden Längsstabes der Wäscheträger in den Konsolen lagerbar ist oder gelagert wird. Eine derartige Ausführungsform weist den Vorteil auf, daß mittels eines außenliegenden Längsstabes bereits eine Lagerstelle des Wäscheträgers bereitgestellt wird, um die der Wäscheträger z.B. verschwenkt werden kann. Zugleich kann der außenliegende Längsstab auch zum Aufhängen von Wäsche genutzt werden.

[0016] Es wird bevorzugt, wenn die Drähte einen durchbiegungssteifen Querschnitt aufweisen, vorzugsweise einen tropfenförmigen Querschnitt, wobei die Oberseite der Drähte wäschefreundlich gerundet ist.

[0017] Es ist ferner vorteilhaft denkbar, daß die wenigstens eine Konsole einseitig offene Lagerstellen zur verschwenkbaren Lagerung des Wäscheträgers aufweist, deren offene Eingänge mittels Sperrmitteln, insbesondere Nasen, elastisch sperrbar sind. Dadurch ergibt sich der Vorteil, den rostförmigen Wäscheträger aus der Konsole nach dem Wäschetrocknen beispielsweise auszuclippen und anderweitig zu verstauen, so daß beispielsweise an der Wand, an der die Konsole befestigt ist, nur mehr die Konsole verbleibt. Hierdurch wird der Platzbedarf des Wäscheträgers weiter verringert.

[0018] Es ist ferner möglich, daß die wenigstens eine Stütze an einem Ende ebenfalls offene Lager mit elastischen Sperrmitteln aufweisen und am andere Ende eine den Drähten angepaßte Spreizung aufweisen. Hierdurch wird es möglich, mittels der Stützen direkt an den Drähten anzugreifen, um beispielsweise eine verbesserte Lastableitung vom Wäscheträger in die Stützen und damit in z.B. die Wand zu ermöglichen.

[0019] Weitere Einzelheiten und Vorteile sollen nun anhand eines in der Zeichnung dargestellten Ausführungsbeispiels näher erläutert werden.

[0020] Es zeigen:

Fig. 1 eine Seitenansicht der Anbringung des Wäscheträgers an einer Wand,

Fig. 2 eine Draufsicht auf den Wäscheträger,

Fig. 3 die Anbringung der Drähte an den seitlichen Blechwinkeln,

Fig. 4 eine Draufsicht auf die Konsole mit abge-

schwenkter Stütze,

Fig. 5 das Stützenende vergrößert dargestellt,

5 Fig. 6 eine weitere Ausführungsform des erfindungsgemäßen Wäscheträgers in perspektivischer Darstellung,

10 Fig. 7 eine weitere perspektivische Darstellung des erfindungsgemäßen Wäscheträgers in alternativer Ausführungsform in zusammengeklapptem Zustand.

[0021] Fig. 1 zeigt einen Wäscheträger zum Trocknen der Wäsche, vorwiegend für Bäder und Balkone, wobei auf einem kreuzförmigen Träger aus Rohr oder Formrohr an den Enden eines langen Balkens 1 rechtwinklig Blechwinkel 3 fest aufgesetzt sind. Die Blechwinkel 3 stimmen in ihrer Länge mit den Längen der kurzen Balken 2, 2' überein, wobei zwischen den Blechwinkeln 3 an beiden Seiten des langen Balkens 1 parallel zu diesem mehrere zueinander beabstandete Drähte 4 angebracht sind und am kreuzförmigen Träger eine Halterung fest angeordnet ist.

25 **[0022]** Grundsätzlich ist es genauso gut möglich, den in Fig. 1 gezeigten Träger aus Kunststoff bzw. im Wesentlichen aus Kunststoff auszuführen.

[0023] Fig. 2 zeigt eine Draufsicht einer erfindungsgemäßen Ausführungsform des rostförmigen Wäscheträgers. Der Tragkörper besteht aus einem Balkenkreuz mit einem langen Balken 1, in dessen Mitte zwei kurze Balken 2, 2' fest aufgesetzt sind. Dies Balken 1, 2, 2' bestehen aus dünnwandigem Rohr oder Formrohr und der lange Balken 1 weist an den beiden Enden rechtwinklig aufgesetzte Blechwinkel 3 auf, deren Länge mit den Längen der kurzen Balken 2, 2' übereinstimmen.

[0024] Zwischen den beiden Blechwinkeln 3 sind an den beiden Seiten des langen Balkens 1 beispielsweise fünf Drähte 4, die parallel zueinander verlaufen, angebracht und dienen als Wäscheträger. Diese Drähte 4 sind mit der Unterseite der Blechwinkel 3, wie dies beispielsweise Fig. 3 zu entnehmen ist, und mit der Oberseite der kurzen Balken 2, 2' verschweißt oder verklebt und bilden auf diese Weise einen steifen Rost. Am Ende des kurzen Balkens 2 ist eine Lagerhülse 5 fest aufgesetzt, die mit ihrer Achse parallel zu den Drähten 4 verläuft. Auf der Unterseite des Balkens 2 sind in den Abständen mehrere Durchbrüche angebracht, in welcher eine Stütze 6 eingreift.

45 **[0025]** Eine konisch ausgebildete Konsole 7 ist mit zwei Schrauben an der Wand befestigt, wobei das breite Ende oben zu liegen kommt. Ein Bolzen 8 durchsetzt die Schenkel der U-förmig ausgebildeten Konsole 7 und dient als Lagerung für die Lagerhülse 5 am Wäscheträger. Am unteren Ende der Konsole 7 ist die Stütze 6 angelenkt, wie in Fig. 1 und 4 gezeigt, deren U-förmiges Ende so geformt ist, daß die beiden Schenkel den kurzen Balken 2 übergreifen und eine vorspringende Zunge 9

am Rücken der Spitze 6 in die Durchbrüche am Balken 2 eingreift und diesen gegen Abgleiten sichert. Dies Detail zeigt Fig. 5 vergrößert.

[0026] Die Stütze 6 kann durchgehend als U-Profil ausgebildet sein und ist in ihrer Länge so bemessen, daß der Wäscheträger mindestens 60° von der Wand abgehoben werden kann.

[0027] Mit einem kurzen Anheben des Wäscheträgers wird die Rastung der Stütze 6 gelöst und diese fällt durch ihr Eigengewicht nach unten bis zur Anlage an der Wand. Nachfolgend kann der Wäscheträger ebenfalls abgesenkt werden. Diese raumsparende Lösung, die keine Grundfläche beansprucht, ist mit einem Handgriff einsatzbereit und ebenso schnell raumsparend abhängbar, wie dies beispielhaft Fig. 1 zu entnehmen ist.

[0028] Fig. 6 zeigt eine weitere alternative Ausführungsform des erfindungsgemäßen Wäscheträgers in perspektivischer Darstellung. Dabei sind der lange Balken 1, die kurzen Balken 2, 2' und die Profile 3 als einstückige Doppel-H-Form ausgebildet. Ebenfalls zugehörig zu diesem einstückigen Rost bzw. Wäscheträger gehören Drähte 4, die parallel zum langen Balken 1 angeordnet sind.

[0029] Ferner weist der in Fig. 6 gezeigte Wäscheträger auf beiden Längsseiten einen außenliegenden Längsstab auf, der abgerundet ist. Dabei ist denkbar, diesen außenliegenden Längsstab rund oder mit sechseckigem Querschnitt auszuführen. An dem außenliegenden Längsstab greifen die Lager der Konsolen 7 an, so daß der gesamte Wäscheträger um die Achse des außenliegenden Längsstabes verschwenkbar ist. Im Betriebszustand bzw. im ausgeklappten Zustand wird der Wäscheträger 6, der um den außenliegenden Längsstab 10 in der Konsole 7 schwenkbar gelagert ist, durch die Stützen 6 abgestützt. Die Stützen 6 greifen dabei an einem innengelegenen Draht 4 an und stützen den gesamten Wäscheträger ab. Die Stütze 6 ist hierzu an Ihrem zum Eingriff mit dem Draht 4 vorgesehenen mit einer an den Draht 4 angepassten Spreizung ausgeführt.

[0030] Fig. 7 zeigt den erfindungsgemäßen Wäscheträger in zusammengeklapptem Zustand. Dieser zusammengeklappte Zustand läßt sich einfach dadurch erreichen, daß die Stützen 6 durch leichtes Anheben des rostförmigen Wäscheträgers freigegeben werden, und dadurch um das Gelenk 7', das sich am unteren Ende der Konsole befindet, bedingt durch die Schwerkraft nach unten klappen. Der rostförmige Wäscheträger kann dann um die Achse des außenliegenden Längsstabes 10, der in den Lagern 5 der Konsole 7 drehbar aufgenommen ist, nach unten geklappt werden.

[0031] Das Gelenk 7' ist dabei ein offenes Lager mit elastischen Sperrmittel, das einen ausgeformten Drehbolzen der Konsole 7 teilweise formschlüssig umgreift. Mittels als Sperrnasen ausgeführter elastischer Sperrmittel erfolgt das Eindringen der Stütze 6 in den Drehbolzen der Konsole 7.

Patentansprüche

1. Rostförmiger Wäscheträger zum Trocknen der Wäsche, vorwiegend für Bäder und Balkone, **dadurch gekennzeichnet, daß** auf einem durch einen langen Balken (1) und kurze Balken (2, 2') gebildeten kreuzförmigen Träger an den Enden eines langen Balkens (1) Profile (3) angeordnet sind, welche in ihrer Länge mit den Längen der kurzen Balken (2, 2') im Wesentlichen übereinstimmen, wobei zwischen den Profilen (3) an den beiden Seiten des langen Balkens (1) parallel zu diesem mehrere zueinander beabstandete Drähte (4) angebracht sind und der Wäscheträger zumindest eine Lagerstelle aufweist.
2. Rostförmiger Wäscheträger nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Profile (3) als Winkel ausgeführt sind und die Drähte (4) an den Unterseiten der Winkelschenkel der Winkel (3) und an den Oberseiten der kurzen Balken (2, 2') durch Schweißung oder Klebung festgelegt sind.
3. Rostförmiger Wäscheträger nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, daß** an einem äußeren Ende eines kurzen Balkens (2, 2') als Lagerstelle wenigstens eine Lagerhülse (5) zur verschwenkbaren Lagerung des Wäscheträgers fest aufgesetzt ist, deren Achse parallel oder im Wesentlichen parallel zum langen Balken (1) verläuft.
4. Rostförmiger Wäscheträger nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, daß** der kurze Balken (2, 2') mit der aufgesetzten Lagerhülse (5) an seiner Unterseite mehrere Durchbrüche aufweist.
5. Rostförmiger Wäscheträger nach Anspruch 3 oder 4, **dadurch gekennzeichnet, daß** der Lagerhülse (5) eine vorzugsweise U-förmige Konsole (7) zugeordnet ist, welche mit Befestigungsmitteln, vorzugsweise Schrauben, an den Wänden anbringbar ist.
6. Rostförmiger Wäscheträger nach einem der Ansprüche 3 bis 5, **dadurch gekennzeichnet, daß** im oberen Bereich der Konsole (7) die Lagerhülse (5) des Wäscheträgers an einem die Schenkel der Konsole (7) durchgreifenden Bolzen (8) gelagert ist und am unteren Ende der Konsole (7) eine Stütze (6) angelenkt ist.
7. Rostförmiger Wäscheträger nach Anspruch 6, **dadurch gekennzeichnet, daß** das Ende der Stütze (6) so U-förmig oder W-förmig ausgebildet ist, daß die Schenkel den Rücken überragen und einen Abstand aufweisen, der größer ist als die Breite des kurzen Balkens (2), wobei der Rücken der Stütze (6) eine beiderseits abgesetzte Zunge (9) besitzt.

8. Rostförmiger Wäscheträger nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, daß** der kreuzförmige Träger aus Rohr oder Formrohr gebildet ist und/oder die Profile (3) als Blechwinkel ausgeführt sind. 5
9. Rostförmiger Wäscheträger nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Bestandteile des Wäscheträgers aus Kunststoff und/oder als Kunststoffspritzgußteil ausgeführt sind. 10
10. Rostförmiger Wäscheträger nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, daß** wenigstens zwei Konsolen (7) vorgesehen sind, die den Wäscheträger um seine Lagerstellen verschwenkbar tragen. 15
11. Rostförmiger Wäscheträger nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, daß** der lange Balken (1), die kurzen Balken (2, 2') und die Profile (3) eine einstückige Doppel-H-Form ausbilden und/oder daß der lange Balken (1) des kreuzförmigen Trägers durchbiegungs- und/oder verwendungssteif ausgeführt ist. 20
25
12. Rostförmiger Wäscheträger nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, daß** wenigstens ein außenliegender Längsstab (10) mit einem abgerundeten, insbesondere runden oder sechseckigen Querschnitt vorgesehen ist, wobei mittels des außenliegenden Längsstabes (10) der Wäscheträger in den Konsolen (7) lagerbar ist oder gelagert wird. 30
35
13. Rostförmiger Wäscheträger nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Drähte (4) einen durchbiegungssteifen Querschnitt aufweisen, vorzugsweise einen tropfenförmigen Querschnitt, wobei die Oberseite der Drähte (4) wäschefreundlich gerundet ist. 40
14. Rostförmiger Wäscheträger nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, daß** die wenigstens eine Konsole (7) einseitig offene Lagerstellen (5) zur verschwenkbaren Lagerung des Wäscheträgers aufweist, deren offene Eingänge mittels Sperrmitteln, insbesondere Nasen, elastisch sperrbar sind. 45
50
15. Rostförmiger Wäscheträger nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, daß** die wenigstens eine Stütze (6) an einem Ende ebenfalls offene Lager (7') mit elastischen Sperrmitteln aufweisen und am anderen Ende eine den Drähten (4) angepaßte Spreizung aufweisen. 55

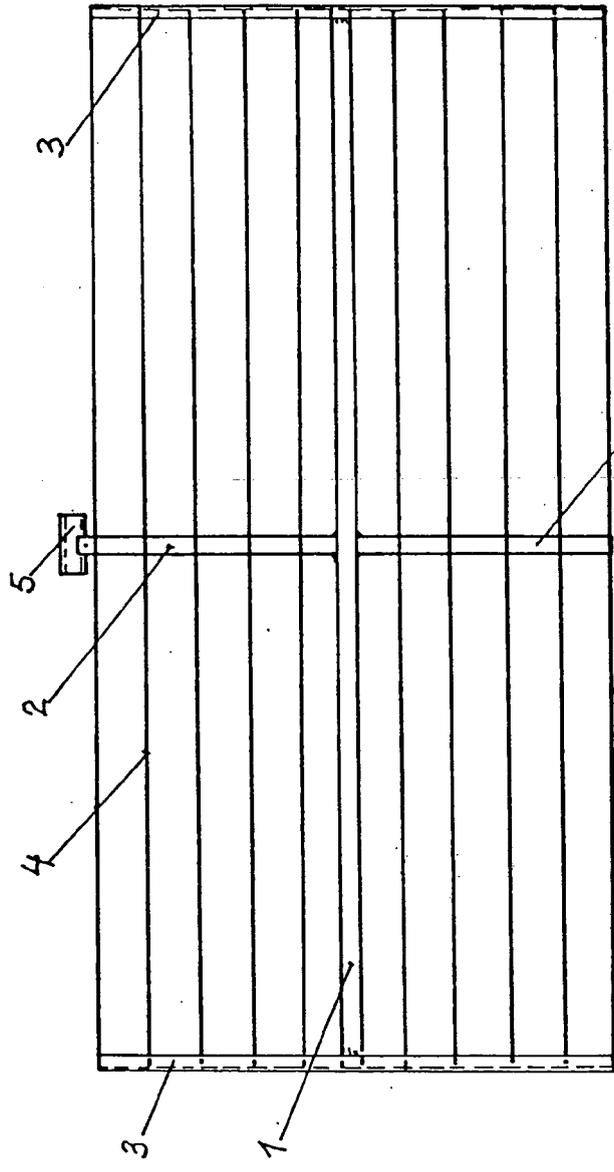


Fig 2

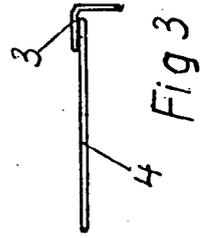


Fig 3

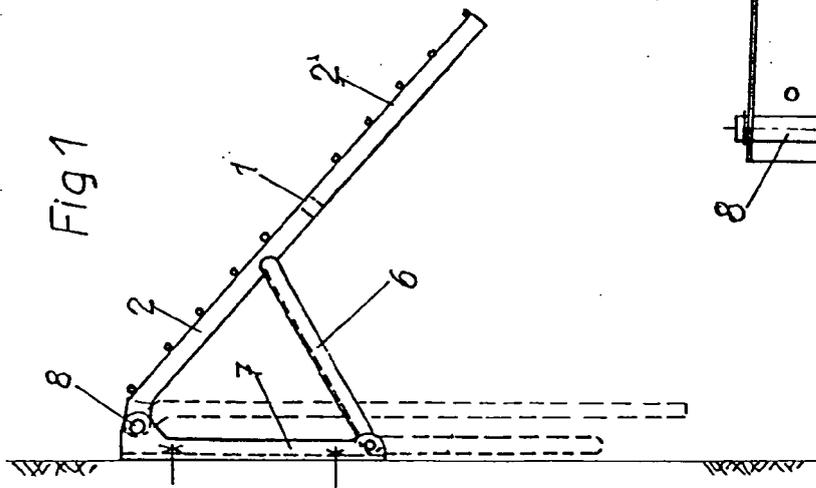


Fig 1

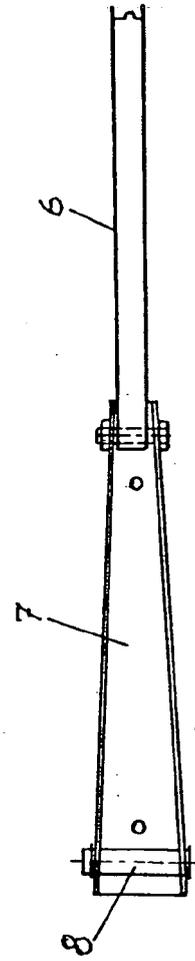
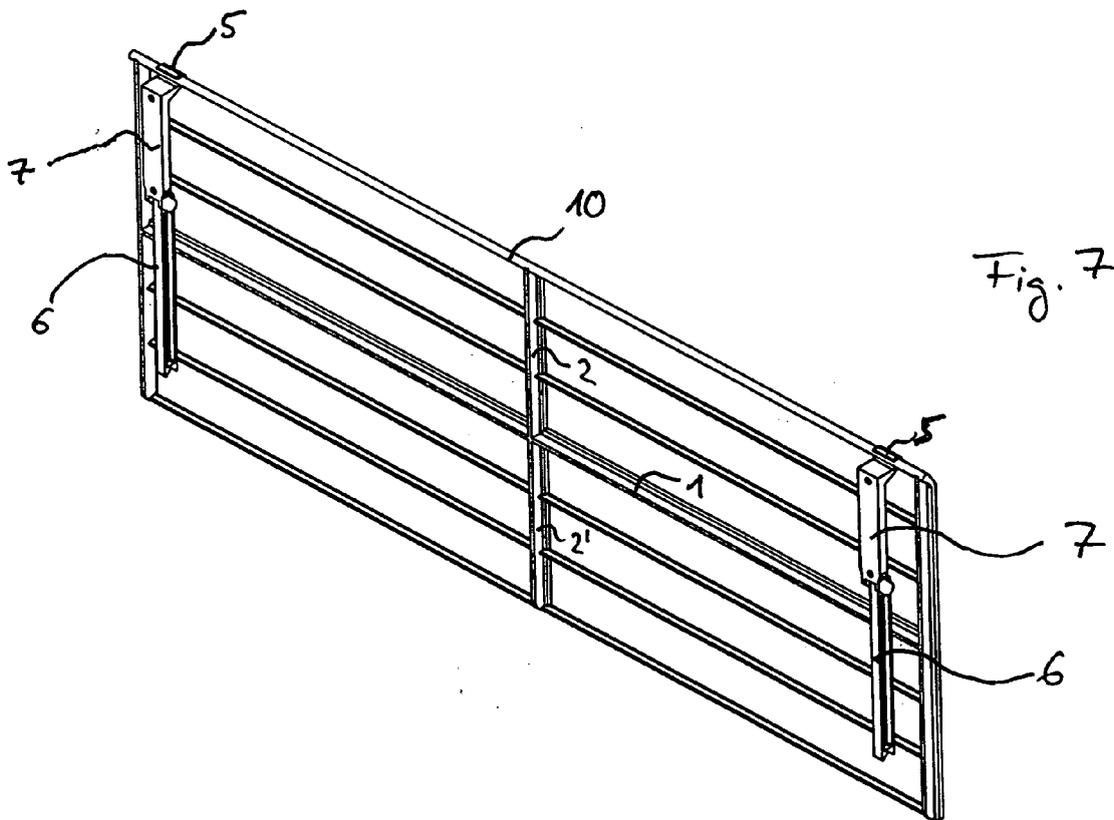
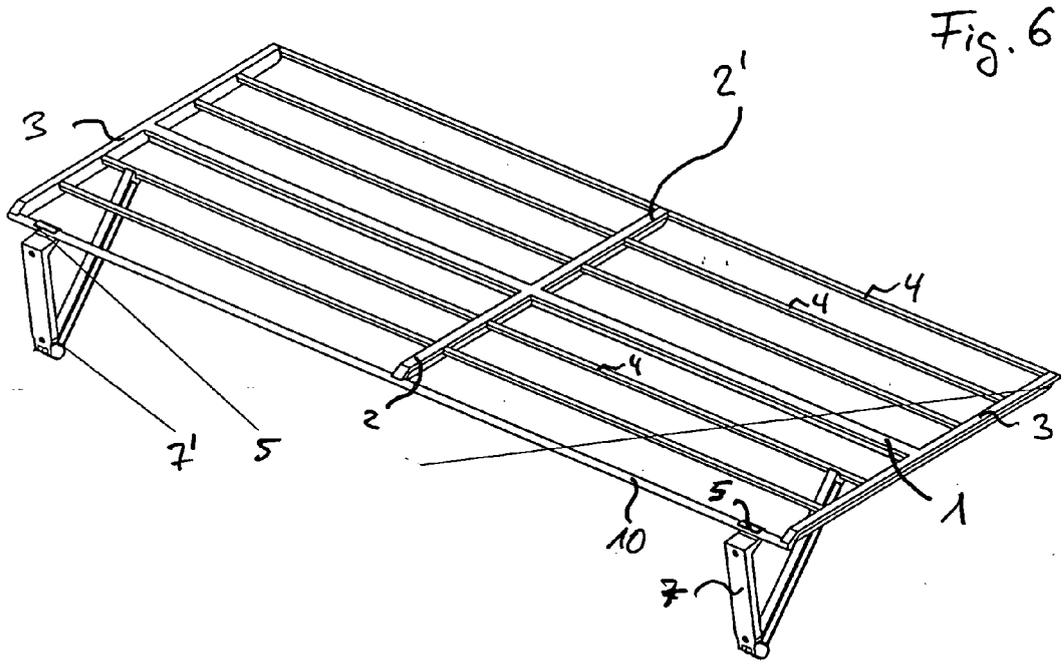


Fig 4



Fig 5





EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 08 01 3374

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
A	DE 20 2007 007496 U1 (PROCHOTA CHRISTOF [DE]) 2. August 2007 (2007-08-02) * Absatz [0031]; Abbildung 1 * -----	1-15	INV. D06F57/12
A	GB 2 304 556 A (TO KUWALKII SHING CHEE [NZ]; MILLAR DAVID GRAHAM [NZ]) 26. März 1997 (1997-03-26) * Anspruch 1; Abbildungen 1-3 * -----	1-15	
A	DE 84 11 355 U1 (ROMAN DIETSCHKE KG, 7868 TODTNAU, DE) 24. Mai 1984 (1984-05-24) * Abbildung 1 * -----	1-15	
			RECHERCHIERTER SACHGEBIETE (IPC)
			D06F
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort München		Abschlußdatum der Recherche 3. April 2009	Prüfer Dupuis, Jean-Luc
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentedokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

3
EPO FORM 1503 03.82 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 08 01 3374

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.
Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

03-04-2009

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
DE 202007007496 U1	02-08-2007	EP 1995370 A1	26-11-2008
GB 2304556 A	26-03-1997	CN 2299885 Y	09-12-1998
DE 8411355 U1	24-05-1984	KEINE	

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82